
grabner. Pools sind unser Programm

ROCKTILE-POOL OVAL

Bitte lesen Sie das Handbuch aufmerksam durch, bevor Sie das Schwimmbecken montieren.

**Alois Grabner K.G., Bahnhofstraße 32, A-8714 Kraubath, Tel.: +43-3832-4166-0 Fax: +43-3832-4141-41
Firmenbuchgericht: Landesgericht Leoben, FN 16465 p, ARA-Lizenz-Nr. 597, UID-Nr. ATU29829102
Grabner GmbH, Truderinger Straße 282, 81825 München Tel.: +49-89-451089-3, Fax: +49-89-451089-44
Firmenbuchgericht: Landesgericht Leoben, FN 84970 g**

SICHERHEITSHINWEISE FÜR POOLBESITZER

Die folgenden Warnhinweise und Sicherheitsrichtlinien umfassen einige allgemeine Risiken in Bezug auf Freizeitbeschäftigung im Wasser, sie können jedoch nicht sämtliche Risiken und Gefährdungen in allen Fällen behandeln. Bei jeglicher Aktivität im Wasser muss man Vorsicht, gesunden Menschenverstand und gutes Urteilsvermögen walten lassen.

Sicherheit von Nichtschwimmern

- Es ist jederzeit eine ständige, aktive und wachsame Beaufsichtigung schwacher Schwimmer und Nichtschwimmer im und außerhalb des Poolbereichs durch eine sachkundige erwachsene Aufsichtsperson erforderlich (es wird daran erinnert, dass das größte Risiko des Ertrinkens bei Kindern unter 5 Jahren besteht). Eltern haften für Ihre Kinder!
- Es wird eine sachkundige erwachsene Person bestimmt, die das Becken überwacht, wenn es benutzt wird.
- Schwache Schwimmer oder Nichtschwimmer müssen persönliche Schutzausrüstung tragen, wenn sie ins Schwimmbecken gehen.
- Wenn das Schwimmbecken nicht benutzt oder überwacht wird, werden sämtliche Spielsachen aus dem Schwimmbecken und seiner Umgebung entfernt, um zu verhindern, dass Kinder davon angezogen werden.

Sicherheitsvorrichtungen

- Es wird empfohlen, eine Absperrung zu errichten (und sämtliche Türen und Fenster zu sichern, sofern zutreffend), um unberechtigten Zutritt zum Schwimmbecken zu vermeiden. (Mindesthöhe 1,1 m)
- Ein Aufstellbecken, welches einen Abstand von mindestens 1,1 m zwischen zwei Auftrittspunkten hat, kann auch als Barriere angesehen werden.
- Betreffend sicheren Ein- und Ausstiegs in bzw. aus dem Pool unbedingt anhängig vom Pooltyp und der Einbautiefe fachkundige Beratung einholen.
- Absperrungen, Beckenabdeckungen, Alarmanlagen oder ähnliche Sicherheitsvorrichtungen sind sinnvolle Hilfsmittel, ersetzen jedoch keine ständige und sachkundige Überwachung durch erwachsene Personen.
- Außerdem ist eine versperrbare Einzäunung des Schwimmbeckens bzw. des Gartens, in dem das Pool steht, ein wesentlicher Sicherheitsfaktor.

Sicherheitsausrüstung

- Es wird empfohlen, Rettungsausrüstung (z. B. einen Rettungsring) in der Nähe des Beckens aufzubewahren.
- Ein funktionierendes Telefon und eine Liste von Notrufnummern werden in der Nähe des Schwimmbeckens aufbewahrt.

Sichere Nutzung des Schwimmbeckens

- 1) Sämtliche Nutzer, insbesondere Kinder, werden dazu angehalten schwimmen zu lernen.
- 2) Erste Hilfe (Herz-Lungen-Wiederbelebung) erlernen und diese Kenntnisse regelmäßig auffrischen. Das kann bei einem Notfall einen lebensrettenden Unterschied ausmachen.
- 3) Sämtliche Beckenbenutzer, einschließlich Kinder, anweisen, was in einem Notfall zu tun ist.
- 4) Niemals in flaches Wasser springen. Dieses Schwimmbecken ist auf Grund seiner Wassertiefe nicht zum Hineinköpfeln oder Hineinspringen geeignet. Der Handlauf sorgt für die Statik des Pools und ist nicht zum Sitzen oder Klettern geeignet. Eine Nichtbeachtung dieses Punktes kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.
- 5) Für weitere Hinweise zur sicheren Nutzung des Schwimmbeckens bitte zu nächster Seite gehen!

Sichere Nutzung des Schwimmbeckens

- 6) Das Schwimmbecken nicht benutzen, wenn man unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen steht, welche die Fähigkeit zur sicheren Nutzung des Beckens beeinträchtigen können.
- 7) Beckenabdeckungen vor dem Betreten des Schwimmbeckens vollständig von der Wasseroberfläche entfernen, wenn sie verwendet werden.
- 8) Die Nutzer des Schwimmbeckens werden vor durch das Wasser verbreiteten Krankheiten geschützt, indem das Wasser stets aufbereitet und hygienisch unbedenklich gehalten wird. Die Richtlinien zur Wasseraufbereitung in der Gebrauchsanleitung werden zu Rate gezogen.
- 9) Chemikalien (z. B. Produkte für die Wasseraufbereitung, Reinigung oder Desinfektion) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- 10) Abnehmbare Leitern sind auf einer waagerechten Fläche anzuordnen. Bei Beckenleitern mit abnehmbarem Stufenvorderteil sollte der abnehmbare Vorderteil abgenommen werden, wenn das Becken unbeaufsichtigt ist. Beckenleitern ohne abnehmbaren Stufenvorderteil sollten bei unbeaufsichtigtem Schwimmbecken komplett aus dem Schwimmbecken entfernt werden und vor Kindern sicher verwahrt werden.
- 11) Bei der Auswahl des Poolstandortes ist ein Abstand zu Steckdosen von mind. 3,5 m einzuhalten. Die Filteranlage ist außerhalb eines Bereiches von 2 m vom Pool aufzustellen. Während des Aufenthaltes von Personen im Schwimmbecken muss der Netzstecker der Filteranlage aus der Steckdose abgezogen werden. Bei Betrieb der Filteranlage dürfen sich keine Personen im Wasser befinden. Die Versorgung der Filteranlage und sonstigen strombetriebenen Gegenständen darf nur über einen mit Fehler-Stromschutzschalter (FI-Schutz, RCD) ausgerüsteten Stromkreis erfolgen. Bei dem Fehler-Strom-Schutzschalter darf der Bemessungsfehlerstrom nicht mehr als 30 mA betragen. Der Elektroanschluss muss durch ein konzessioniertes Elekrounternehmen durchgeführt werden. Befolgen Sie sämtliche Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung Ihrer Filteranlage bzw. sonstigen strombetriebenen Gegenständen. Vergewissern Sie sich, dass das Pool und der Filter entsprechend der Anleitung installiert wurden und dass das Pool vorschriftsmäßig gefüllt ist.
- 12) Beschädigte Elemente oder Bausätze müssen möglichst schnell ausgetauscht werden. Es dürfen nur Teile verwendet werden, die von der für das Inverkehrbringen des Produktes auf dem Markt verantwortlichen Person zugelassen sind. Falls erforderlich, Schrauben und Muttern nachziehen.
- 13) Achten Sie auf die Einhaltung der von uns empfohlenen Wasserwerte bezüglich pH-Wert und Wasserdesinfektion, um hygienisch sauberen Badespaß sicherzustellen.

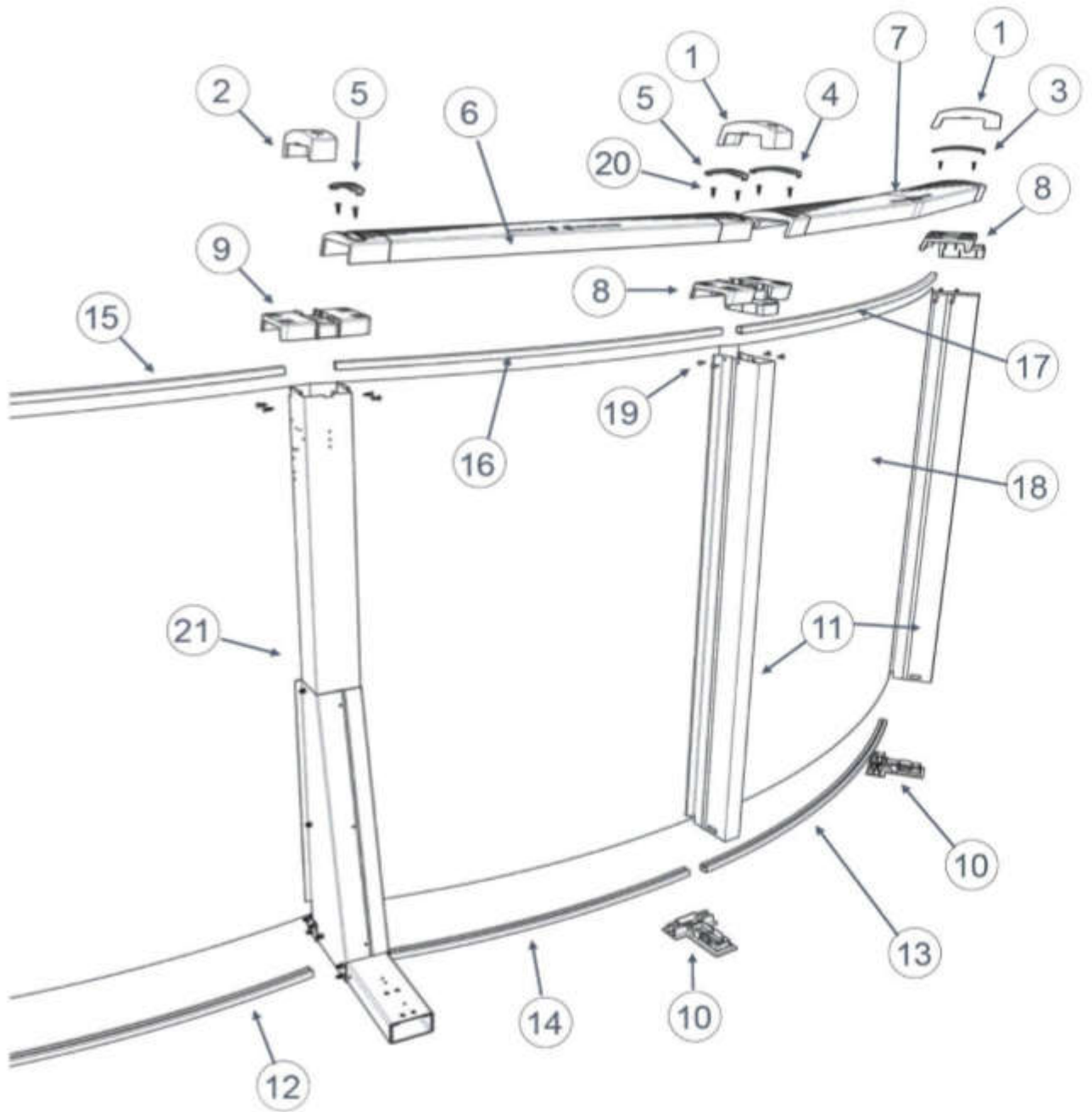


„Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.“

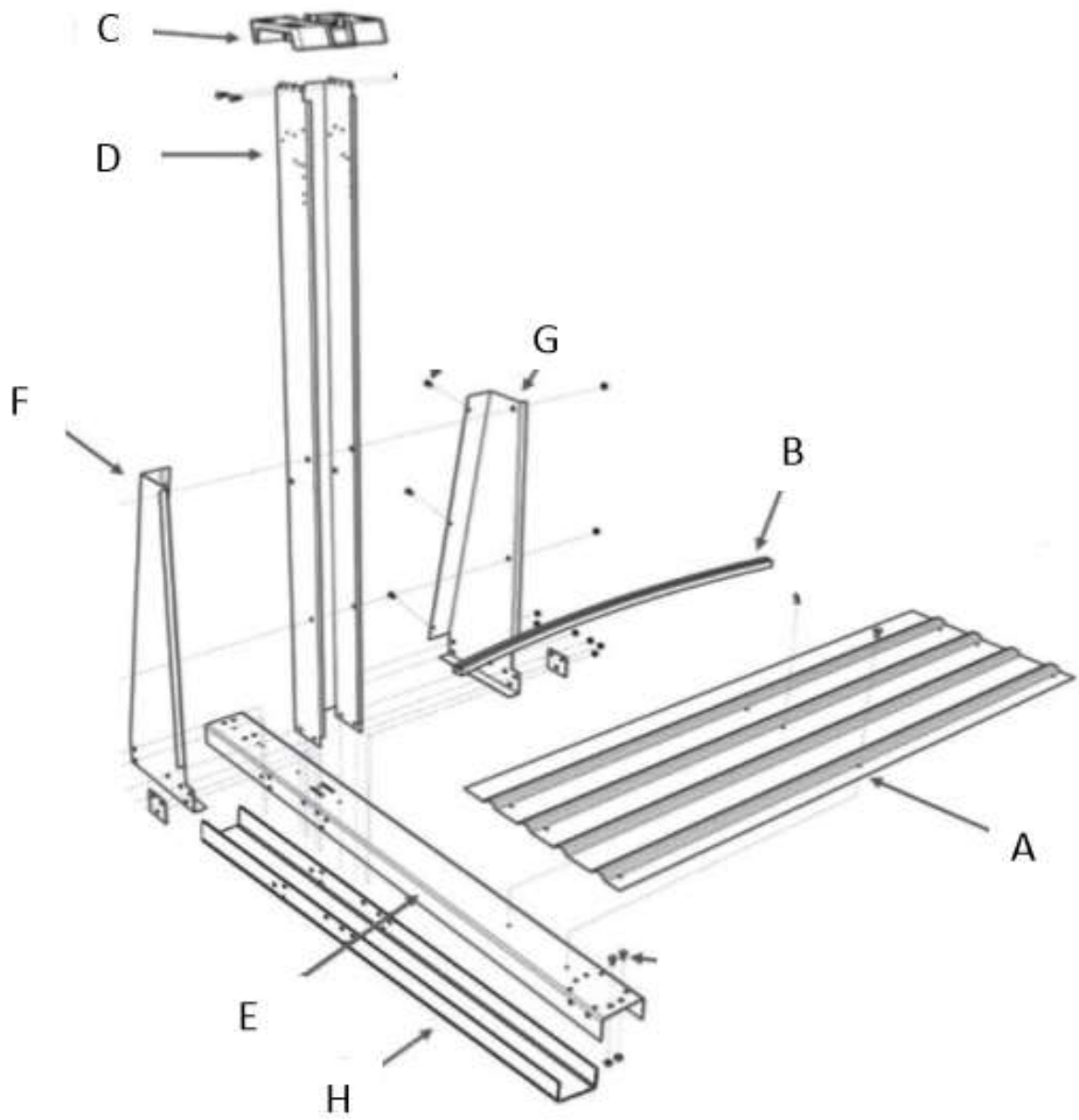
TEILELISTE

Nr.	Name		Länge in cm	Anzahl
1	Handlaufkappe für Rundung			12
2	Handlaufkappe für Gerade			6
3	Schraubenabdeckung f. Gerade			8
4	Schraubenabdeckung links			14
5	Schraubenabdeckung rechts			14
6	Handlaufschiene f. Gerade		97	8
7	Handlaufschiene f. Rundung		100	10
8	Steherkappe f. Rundung			12
9/C	Steherkappe f. Gerade			6
10	Bodenschienenverbinder			12
11	Steher f. Rundung		129	12
12/B	Bodenschiene f. Gerade		95	4
13	Bodenschiene f. Übergang		99	4
13	Bodenschiene f. Rundung		96,5	10
14	Bodenschienenverbinder f. Übergang			6
Ohne Abb.	Poolcoping (Plastikstreifen)		122	16
16	Auflageschiene f. Übergang			12
15/17	Auflageschiene f. Rundung/Gerade		102	10
	Auflageschiene f. Rundung/Gerade		20,5	6
	Auflageschiene f. Rundung/Gerade		84	4
18	Stahlwand			
19	Schraube			
20	Schraube			
21	Steher f. Gerade			
A	Druckplatte		112	6
E	U-Schiene		133	6
6F	Stützblech rechts			6
G	Stützblech links			6
H	C-Schiene		116	6
I	Dreilochplatte			12
Ohne Abb.	Zugbänder (Metall)		1069	6
Ohne Abb.	Oval Channel Foam Block			6
Ohne Abb.	Endkappe			6
Ohne Abb.	Phillips pan head 10x1			80
Ohne Abb.	Schraube 1/2" x 5/16-18			24
Ohne Abb.	Schraube 12mm			99
Ohne Abb.	Mutter			24

Ohne Abb.	Schraube 24mm			68
Ohne Abb.	Stahlwand			1
Ohne Abb.	Bolzen			31
Ohne Abb.	Mutter			31



Skizze Mittelkonstruktion



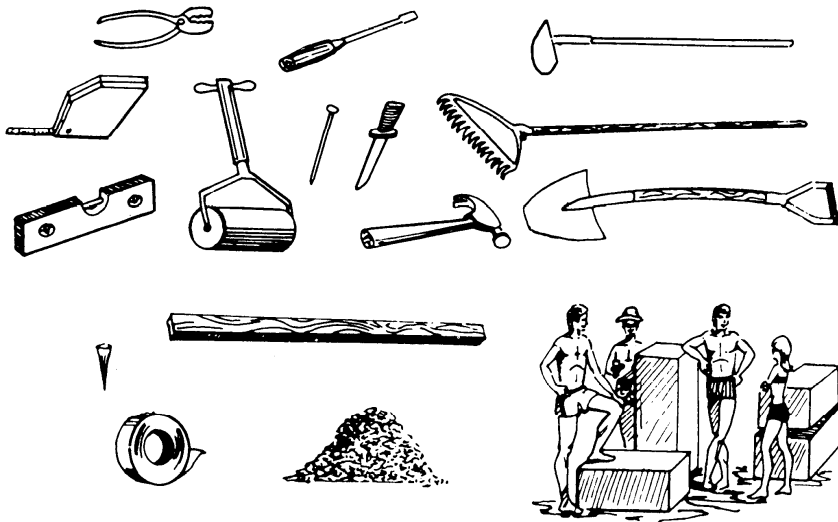
Schritt 1: Allgemeine Anweisungen

Lesen Sie sämtliche Anleitungen aufmerksam durch, bevor Sie mit dem Zusammenbau ihres Pools beginnen. Stellen Sie das Schwimmbecken nicht bei Wind auf.

Die Montage darf nur von Erwachsenen durchgeführt werden; Kinder sind vom Montageort fernzuhalten.

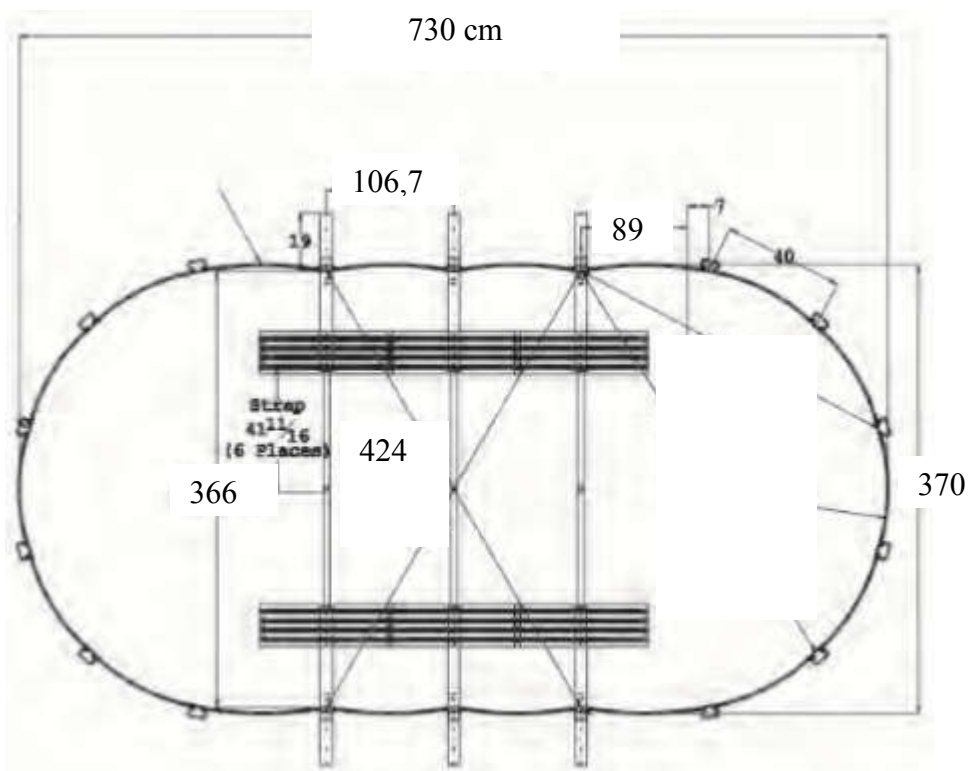
Notwendige Hilfsmittel

Überprüfen Sie, ob Sie alle Werkzeuge und Hilfsmittel zur Hand haben: Schaufel, Hacke, Rechen, eine Leiste, die länger als der Radius des Schwimmbeckens sein muss, und Sand. Sie benötigen außerdem: Bindfaden, Klebeband, einen Teppichschneider, ein Maßband, Kombizange, Hammer, Schraubenzieher, Wasserwaage und Pflöcke.



Schritt 2: Bestimmen Sie einen Platz für Ihr Schwimmbecken

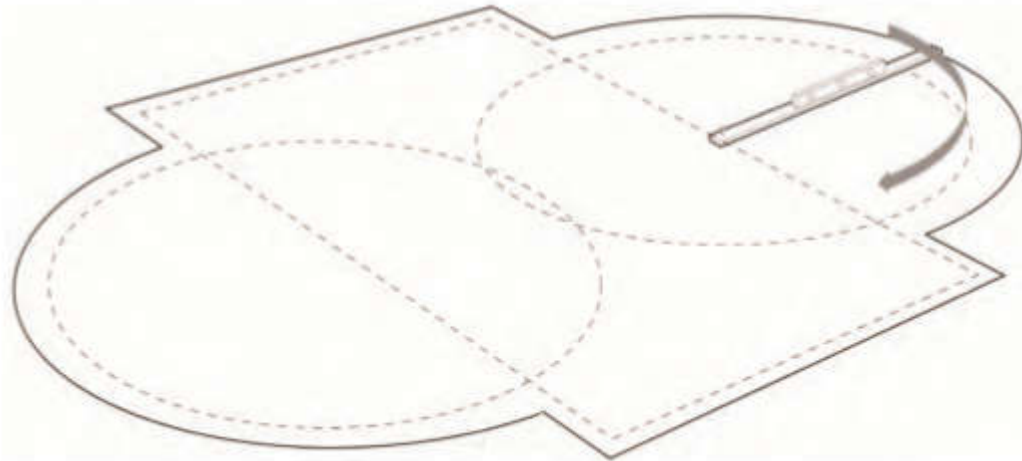
- Wählen Sie eine genügend große Fläche, so eben und flach wie möglich.
- Wählen Sie einen Platz auf trockenem, festem und gewachsenem Boden aus – stellen Sie das Pool **nicht** auf Beton, Asphalt, Teerpappe, Kies, Torf, Moos, Holz oder chemisch behandeltem Untergrund auf. Dächer und Terrassen sind keine geeigneten Aufstellungsorte!
- Unebene Flächen sind so zu glätten, indem alle Erhebungen bis auf das tiefste Niveau abzutragen sind. Füllen Sie keine Senken mit dem Aushubmaterial an! Unter Umständen können Baumaschinen zum Einsatz kommen.



Zu vermeiden sind:

- Standorte in der Nähe von Drahtleitungen und Wäscheleinen.
- Standort über eingegrabenen Rohr- und Drahtleitungen. Kontaktieren Sie Ihre Telefongesellschaft, Elektrizitäts- und Gasversorgungsunternehmen, um solche Leitungen vor Grabungsbeginn festzustellen.
- Als Sicherheitsmaßnahme für Kinder empfehlen wir, das Pool nicht in der Nähe von Zugangsmöglichkeiten aufzustellen, die das Becken überragen.

Um sich die Nivellierungsarbeiten zu erleichtern können Sie ein 5x10cm-Holzstafel mit einem langen Nagel im Erdreich fixieren und so den Platz kreisförmig abziehen. Legen Sie eine Wasserwaage auf das Staffelholz um eben z bleiben.



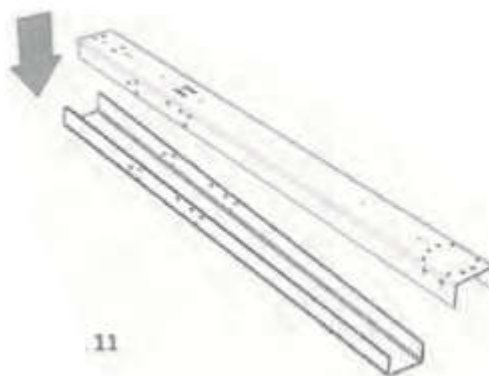
Schritt 3: Das Becken auspacken

Öffnen Sie alle Pakete und vergewissern Sie sich, dass das Becken vollständig ist. Sollte das nicht der Fall sein wenden Sie sich an Ihren Schwimmbadhändler.

Schritt 4: Die Mittelkonstruktionssteher

A)

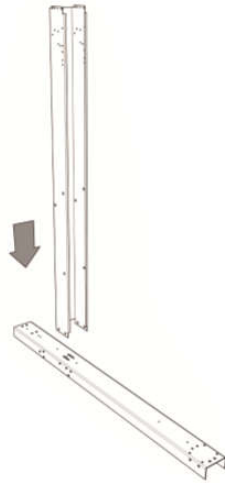
Beginnen Sie damit, dass Sie die C-Schiene mit dem offenen Ende nach oben auflegen und die U-Schienen mit der Öffnung nach unten darauflegen sodass sie eine „Röhre“ bilden. Die Löcher in beiden Schienen sollen genau übereinander liegen. (Fig.11)



B)

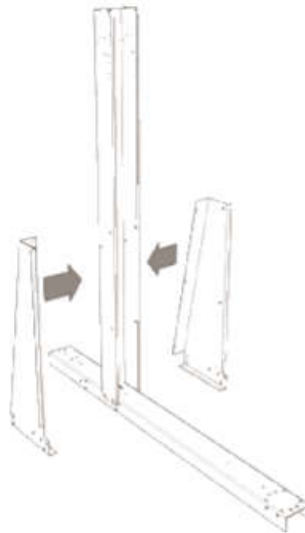
Nun nehmen Sie einen Mittelkonstruktions-Steher und setzen ihn an der Stelle auf die U-Schiene wo sich die Schlitzte befinden.

Die zwei Löcher die sich auf jeder Seite des Stehers befinden müssen mit den Löchern in der U-Schiene übereinstimmen.



C)

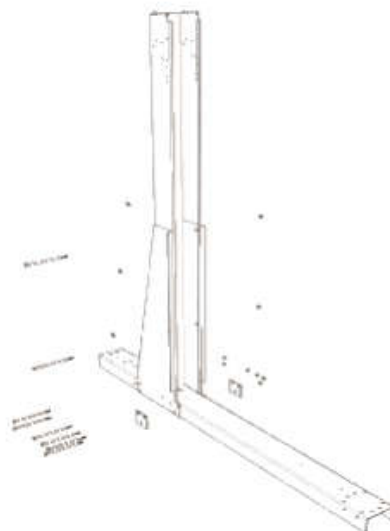
Sobald Sie die Schiene mit dem Steher verbunden haben nehmen Sie die beiden Stützbleche zur Hand. Diese sind mit einem „L“ bzw. einem „R“ für Links und Rechts markiert. Bringen Sie sie dementsprechend an und verschrauben Sie sie mit drei 10er-Schrauben.



D)

Verbinden Sie nun die einzelnen Bauteile wie in der Abbildung mit Bolzen und vergessen Sie nicht die 3-Loch-Platte in die Konstruktion einzubauen. Ohne diese wird Ihr Pool dem Wasserdruck nicht standhalten.

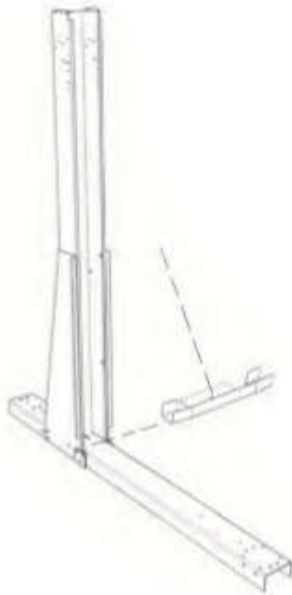
Verwenden Sie die 5"-langen Bolzen für die Schienen und die 4,5"-langen Edelstahlbolzen für die Steher



E)

Jetzt können die Bodenschienen-Verbindungsstücke für den geraden Teil der Konstruktion montiert werden. Platzieren Sie das Verbindungsstück an der Oberseite der U-Schiene so, dass der offene Teil des Verbindungsstücks im vertikalen Steher liegt und nach oben gerichtet ist. Das Loch im Verbindungsstück passt mit dem Loch zwischen den beiden Schlitz in der U-Schiene zusammen. Fixieren Sie das Verbindungsstück mit einer 12x 3/4"-Schraube.

Seien Sie nicht beunruhigt wenn Sie nicht alle Löcher in den U-Schienen benötigen. Diese wird auch noch für andere Produkte verwendet und weist deshalb einige zusätzliche Löcher auf. Orientieren Sie sich an den Abbildungen um die richtigen Löcher zu verwenden. Aus dem selben Grund werden Ihnen einige Bolzen übrigbleiben.



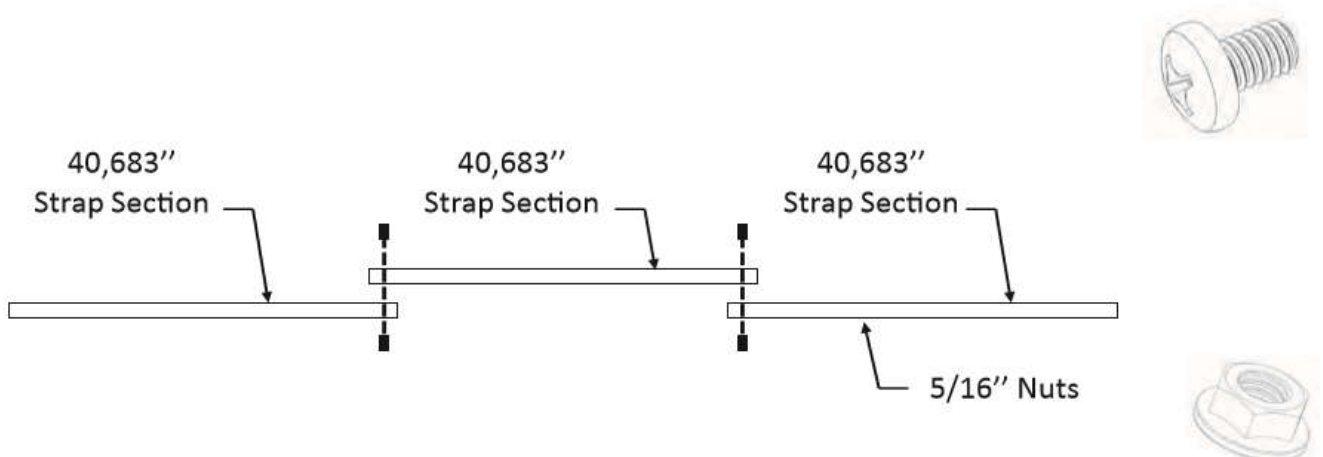
Schritt 5: Die Zugbänder

A)

Ihr Pool is 360cm breit, jedes Zugband besteht aus zwei Einzelteilen die jeweils ca. 106cm messen. Die restliche Distanz wird durch die U-Schienen überbrückt.

Verbinden Sie alle Zugbänderteile mit Hilfe von jeweils zwei 5/16"x 1/2"-Bolzen samt Mutter. Alle Löcher müssen verwendet werden.

Die untenstehende Skizze bezieht sich auf ein dreiteiliges Zugband. Sie verfahren mit Ihren zweiteiligen aber genauso.



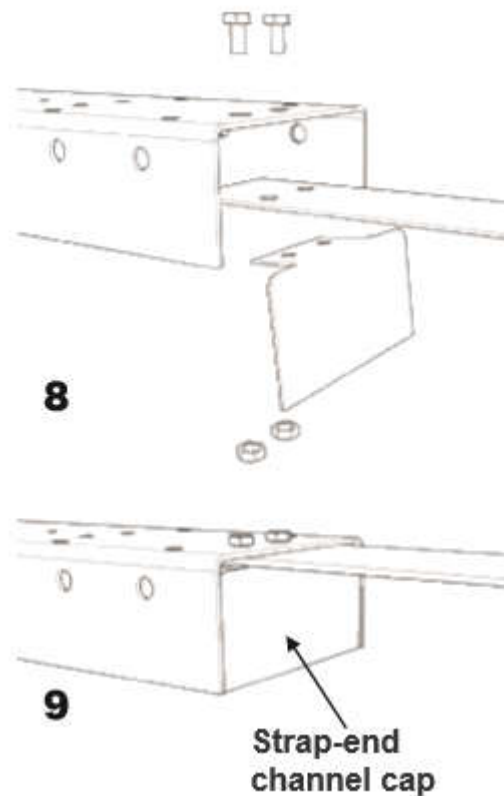
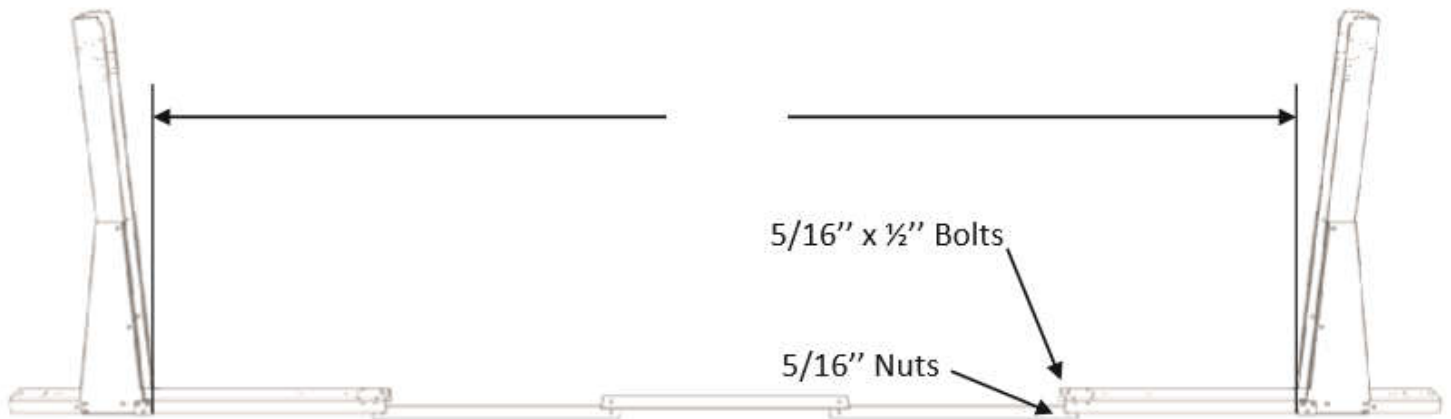
Schritt 6: Montage der Zugbänder an der Mittelkonstruktion

Nachdem Sie alle Zugbänder verschraubt haben ist es an der Zeit diese mit den U-Schienen zu verbinden. Die Zugbänder werden später unter der Innenfolie des Pools verlaufen.

Verschrauben Sie die Zugbänder mit der Unterseite der Schienen. Dabei sollten sich die Schraubenköpfe auf der Schiene befinden und die Muttern an der Unterseite.

Verwenden Sie immer die äußersten beiden Schraublöcher der Schiene.

Der innere Abstand zwischen den beiden Mittelstehern sollte nun ca. 3,6m betragen.



Während Sie die Zugbänder mit der Schiene verschrauben montieren Sie gleichzeitig die U-Schienen-Endstücke wie in Abbildung 8 und 9 ersichtlich.

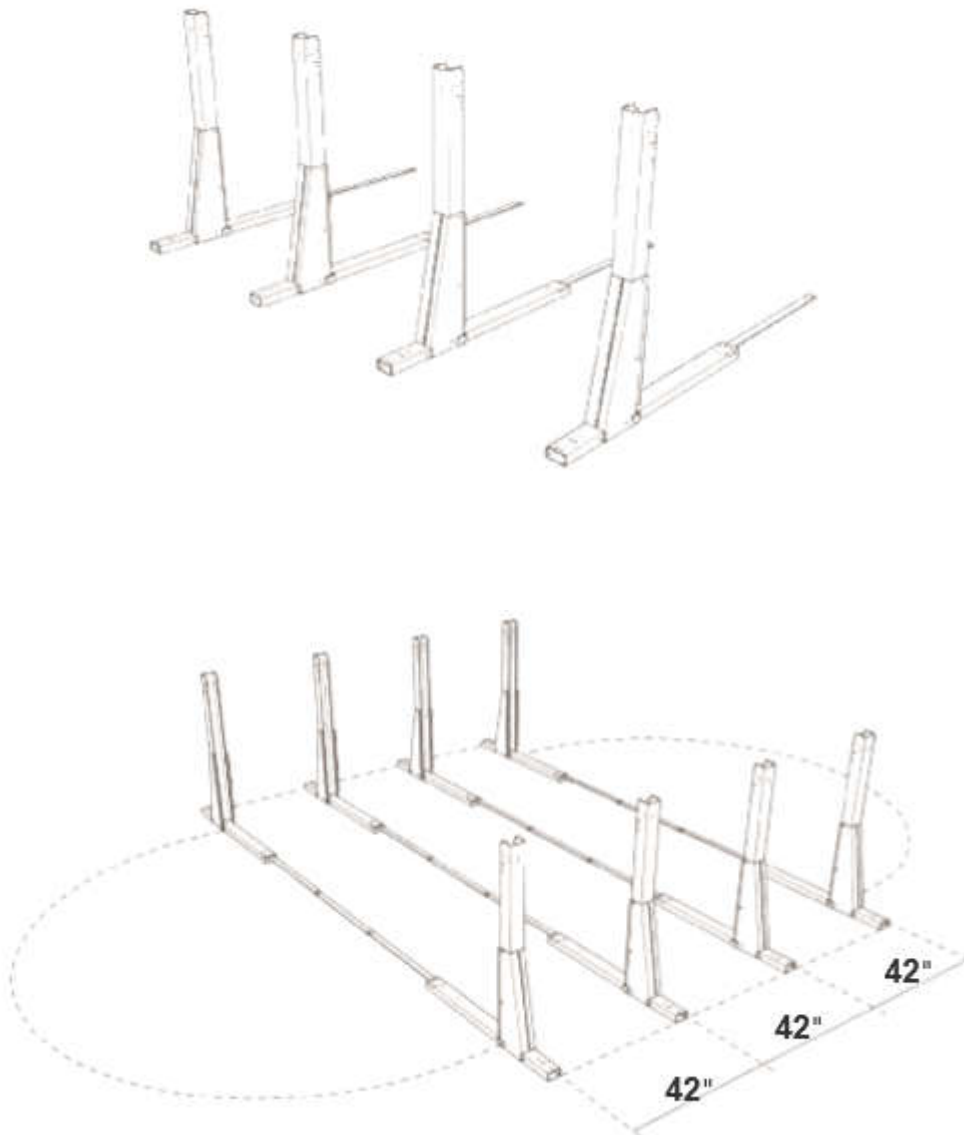
Diese Endstücke verhindern, dass später Teile des Sanduntergrundes in die Schienen gespült wird.

Schritt 7: Angleichen der mittleren Steher

Sowie alle Zugbänder mit den U-Schienen verbunden sind kann die Konstruktion in ihre endgültige Position gebracht werden.

Dazu markieren Sie den gewünschten Mittelpunkt Ihres Schwimmbeckens und Messen entlang einer gedachten Längsachse jeweils 53 cm (21´) nach beiden Seiten. Auf diesen 53cm-Marken wird je eine Steherkonstruktion mittig aufgestellt.

Vergewissern Sie sich, dass die Konstruktionen in einer Flucht aufgestellt sind und die Zugbänder flach am Boden aufliegen.



Die obenstehende Skizze zeigt ein Becken mit 8 Mittelstehern. Die Abmessungen Ihrer 6 Steher sind aber die selben. Die beiden äußeren Steher sind vom mittleren jeweils 42 Zoll (= 106,7 cm) entfernt.

Schritt 8: Installation der Druckplatte

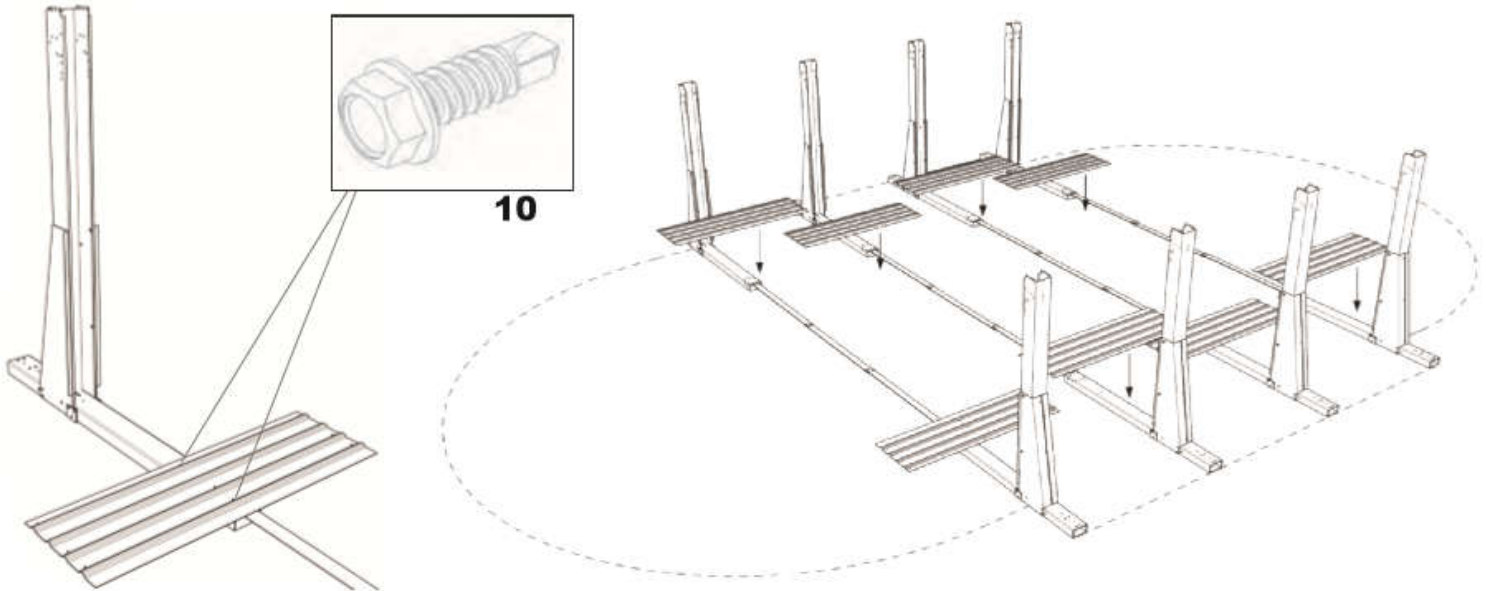
Legen Sie auf jedes U-Schienen-Ende jeweils eine Druckplatte. Dabei muss die flachere Seite nach unten weisen und die kleinen Buckel nach oben.

Eine der langen Kanten der Platte weist eine breitere Abflachung auf als die andere. Diese Seite sollte näher zur Beckenmitte liegen (siehe Skizze).

Wichtig ist, dass die Druckplatte die U-Schiene auf der sie liegt um ca. 2,5cm (1") überragt.

Wenn Sie das geschafft haben stimmen die beiden Löcher in den Druckplatten mit den beiden Löchern in der U-Schiene überein. Schrauben Sie die Platten mit zwei 12x 3/4"-Schrauben fest.

Wenn Sie alle Druckplatten aufgelegt haben, werden Sie feststellen, dass sich diese überlappen. Fixieren Sie die Platten an jeder Überlappung mit drei 12x 3/4"-Schrauben.



Schritt 9: Die Bodenschienen

Beim Auspacken der Bodenschienen sollte Ihnen aufgefallen sein, dass die Schienen drei unterschiedliche Längen haben. Einige sind ca. 95cm lang, einige ca. 99cm und einige haben noch eine andere Länge (abhängig von der Poolgröße). Bitte sortieren Sie diese jetzt nach Länge.



WICHTIG:

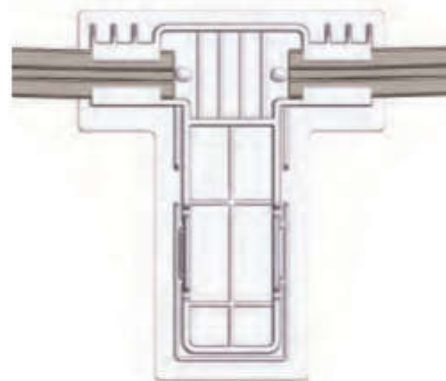
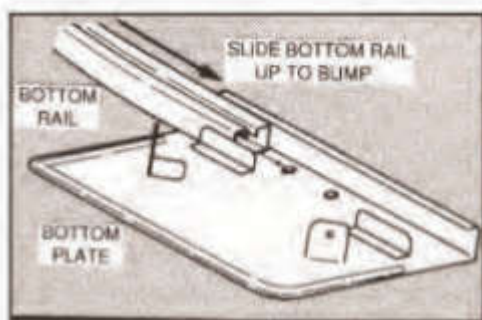
Verwenden Sie unbedingt die Bodenschienen und nicht die oberen Auflageschienen!

Die Bodenschienen haben im Unterschied zu den Stabilisierungsschienen eine breitere Fläche und lassen sich nicht ineinanderschieben.

A) Die 95cm-Schienen werden in den Zwischenraum der Steherkonstruktion gepresst. Bei dieser Schiene besteht die Möglichkeit, dass diese nicht komplett flach am Boden aufliegen. Das kann später noch ausgeglichen werden.

B) Die 99cm-Schienen sind die Verbindungsstücke zwischen der Mittelkonstruktion und den weiteren Bodenschienen für die Rundung des Pools. Diese werden mit einer Seite an der Mittelkonstruktion verankert und mit der anderen Seite an einer Stehergrundplatte.

C) Sie sollten eine gerade Anzahl von langen Schienen und Bodenschienenverbindern (das sind die Stehergrundplatten) in Ihrem Set vorgefunden haben. Diese werden gemeinsam die Rundung Ihres Pools bilden. Schieben Sie die Bodenschienen bis zur Vertiefung (siehe Skizze 33) in die Grundplatten. Der größere Teil der Platten muss sich dabei auf der Außenseite des Pools befinden.



Schritt 10: Vermessen der Poolkonstruktion

Nun da die Grundkonstruktion Ihres Pools steht vergewissern Sie sich, dass die geraden Seiten genau parallel zueinander stehen.

Das machen Sie am Besten indem Sie die verschiedenen Schrägen (siehe Skizze) abmessen und miteinander vergleichen. Messen Sie wie in der Skizze ersichtlich. Länge A muss z.B. mit Länge B übereinstimmen, genauso wie Länge C mit Länge D übereinstimmen muss.

Wenn das nicht der Fall ist nehmen Sie sich die Zeit die Konstruktion zu korrigieren. Das ist ein besonders wichtiger Schritt. Fahren Sie nicht fort solange die gemessenen Längen nicht identisch sind.

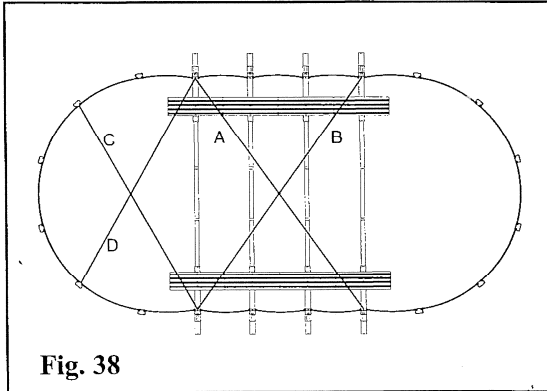
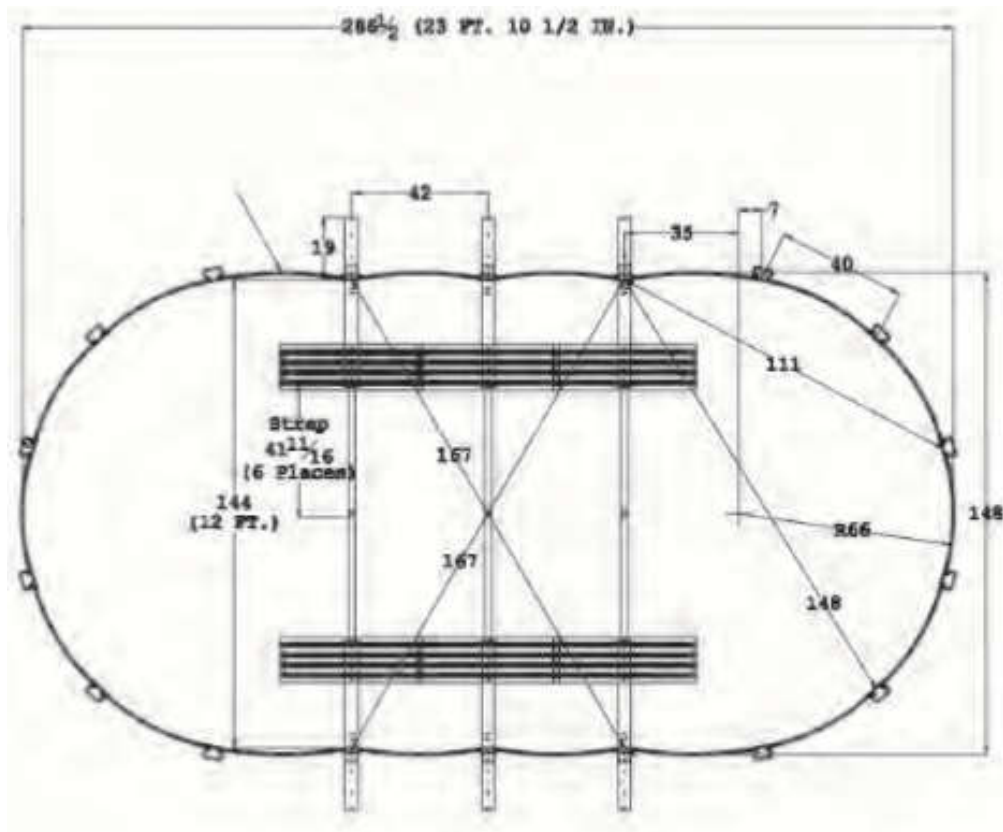


Fig. 38

Die folgende Skizze zeigt Ihnen noch einmal detailliert die richtigen Abmessungen.

Die Längen darin sind in Zoll angegeben. Ein Zoll entspricht 2,54cm.

Nehmen Sie sich einige Minuten Zeit um die Maße zu kontrollieren. Dies wird Ihnen in späterer Folge viel Zeit und Mühe ersparen wenn etwas nicht im Maß sein sollte.



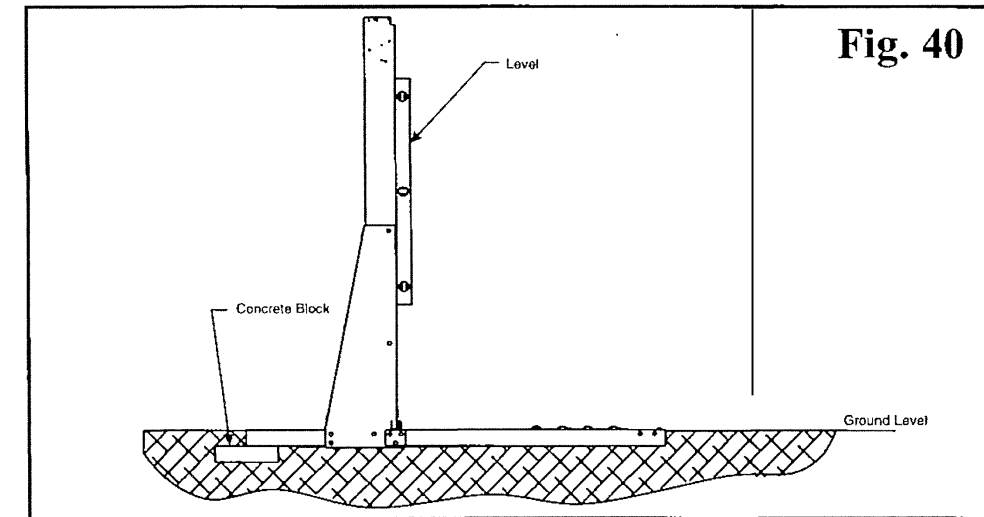
Schritt 11: Einrichten der Mittelkonstruktion

Die Höheneinrichtung der Mittelkonstruktion ist ein essentieller Teil für eine gute Installation des Pools. Sollte sie nicht korrekt durchgeführt werden kann das zu großen Problemen führen.

Die U-Schienen sind ca. 5cm tief. Die Oberseite der U-Schienen muss unbedingt auf einer Ebene mit dem Bodengrund liegen. Auf der selben Ebene müssen sich die Stehergrundplatten der Rundungen befinden.

Graben Sie die U-Schienen eine nach der anderen dementsprechend tief in das Erdreich ein. Wenn alle U-Schienen auf einer Seite auf die richtige Tiefe versenkt wurden nehmen Sie eine Waschbetonplatte (eine halbierte reicht auch) und unterlegen damit das Ende der U-Schiene. (siehe Skizze 40)

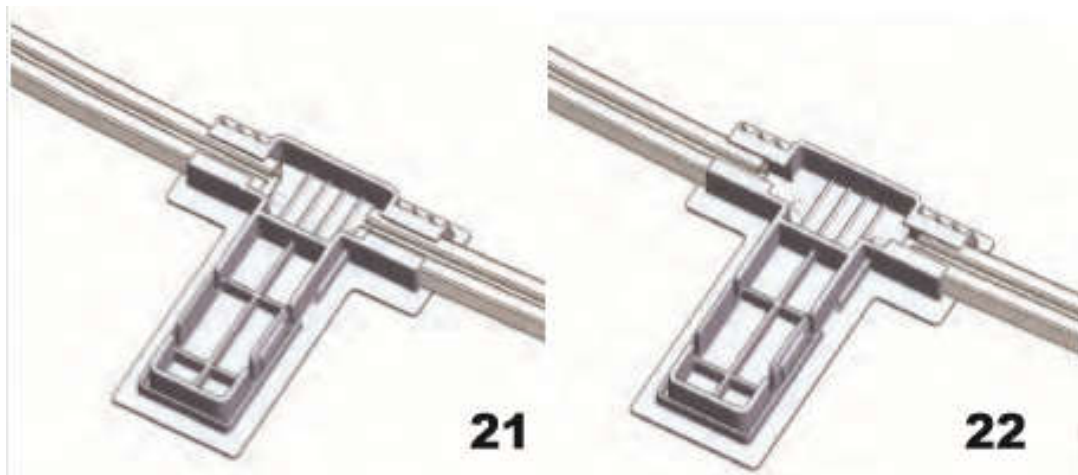
Das wiederholen Sie bei allen U-Schienen.



Schritt 12: Einrichten der Rundung

Sollte Ihr Poolgrundgerüst noch nicht die geforderte Länge und Breite haben, können Sie diese nun genauer einrichten indem Sie die Bodenschienen der Rundung etwas weiter in die Verbinder einführen oder herausziehen.

Prüfen Sie danach noch einmal die Maße der Konstruktion. Wenn Die Schienen nur wenige Zentimeter zu kurz oder zu lang sind wird die Stahlwand des Pools nicht passen.



Schritt 13: Installation des Stahlmantels

ACHTUNG:

Führen Sie diesen Schritt nicht bei Wind aus! Die Stahlwand ist bei Wind sehr schwer zu kontrollieren und kann Menschen und die Poolkonstruktion schädigen.

Bevor Sie mit der Montage der Stahlwand beginnen können Sie noch einmal eine Bodenschiene entfernen um mehr Sand/Splitt per Schubkarre in den Poolinnenraum zu transportieren falls das nötig sein sollte.

Drücken Sie den Karton in dem der Stahlmantel geliefert wurde flach und verwenden Sie diesen als Unterlage während Sie den Mantel im Becken ausrollen.

Achten Sie darauf, dass sich die Ausschnitte für Skimmer und Einströmdüse in der Rundung befinden und nicht mit einer der späteren Steherpositionen kollidieren.

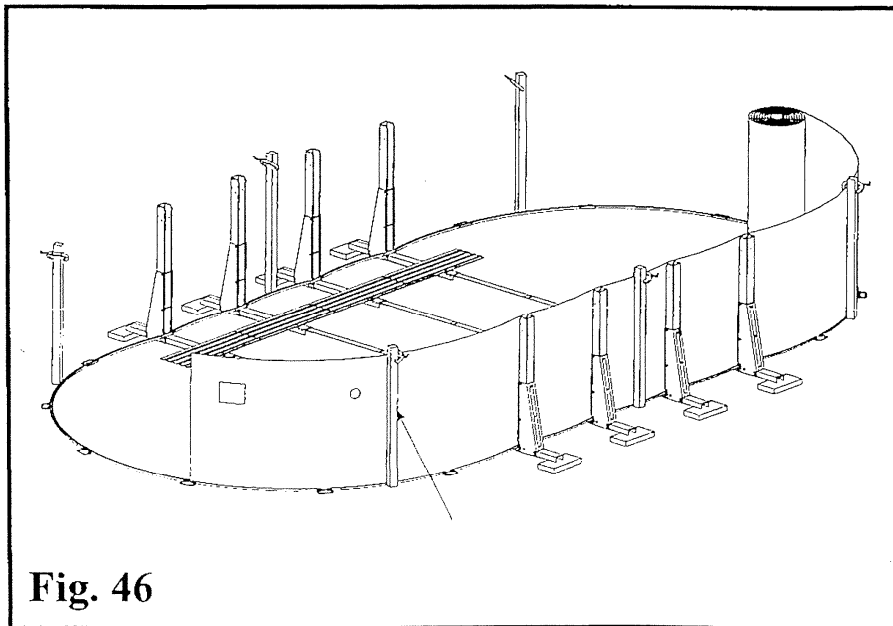
Wickeln Sie nur so viel Blech von der Stahlmantelrolle ab wie sie gerade montieren. Wenn Sie den gesamten Stahlmantel auf einmal ausrollen wird sich die Montage sehr viel schwieriger gestalten.

Um die Montage noch zu vereinfachen können Sie während Sie den Stahlmantel ausrollen gleich auch einige der oberen Auflageschienen vorläufig aufstecken und/oder die Stahlwand mit Isolierband an die Steher der Mittelkonstruktion ankleben.

Beides dient nur der vorläufigen Erleichterung beim Aufstellen und wird danach wieder entfernt.

Wenn die Stahlwand zu lang oder zu kurz erscheint justieren Sie die Bodenschienen etwas nach wie in Schritt 12 beschrieben.

Wenn der Bodengrund sehr uneben ist kann das dazu führen, dass die Stahlwand aus ihrer Schiene springt. Gleichen Sie den Bodengrund dementsprechend an wenn dies der Fall sein sollte.



Schritt 14: Verschrauben der Stahlwand

Dazu empfehlen wir, dass Sie mindestens 3 Personen beim Einsetzen der Stahlwand zur Verfügung haben. Alle Personen die an diesem Montageschritt beteiligt sind, sollten Handschuhe und Sicherheitsschuhe tragen. Der Stahlmantel ist an den Kanten spitz und es besteht erhebliche Verletzungsgefahr! Die Montage darf nicht bei starkem Wind durchgeführt werden.

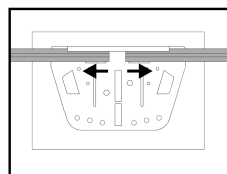
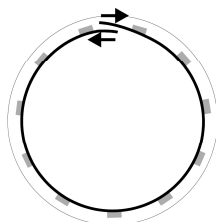
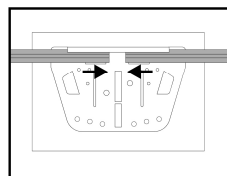
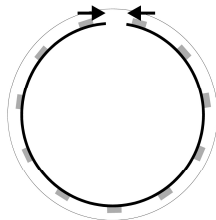
Beginnen Sie die Schwimmbadwand in der Mitte eines Bodenschienenverbindungsstückes in die Bodenschiene einzuführen.

In der Stahlwand sind Vorstanzungen für Skimmer und Düse, welche sich oben befinden müssen. Sie legen hier auch schon den Standort Ihres Filters fest. Verwenden Sie unbedingt einen Karton oder eine Hartfaserplatte als Unterlage beim Aufrollen der Stahlwand, um die präparierte Oberfläche Ihres Aufstellungsplatzes nicht zu beschädigen.



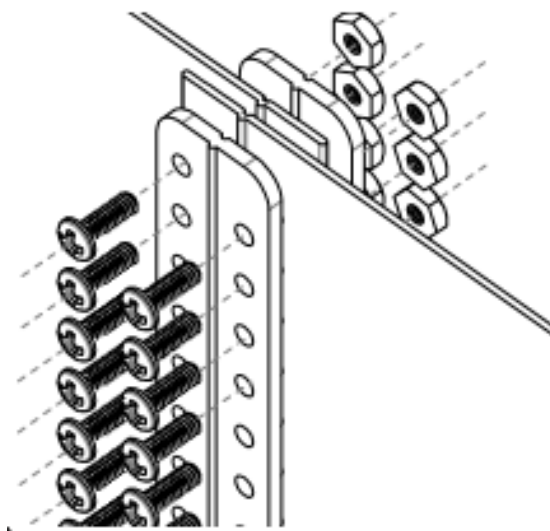
Ebenso empfehlen wir, die Stahlwand mittels Haken und Schnur zusätzlich zu fixieren, damit diese nicht einstürzen kann.

Sollten die Wandenden nicht exakt aufeinandertreffen, müssen die Bodenschienen gleichmäßig in den Bodenschienenverbindungsstücken entweder aus- oder ineinander geschoben werden.

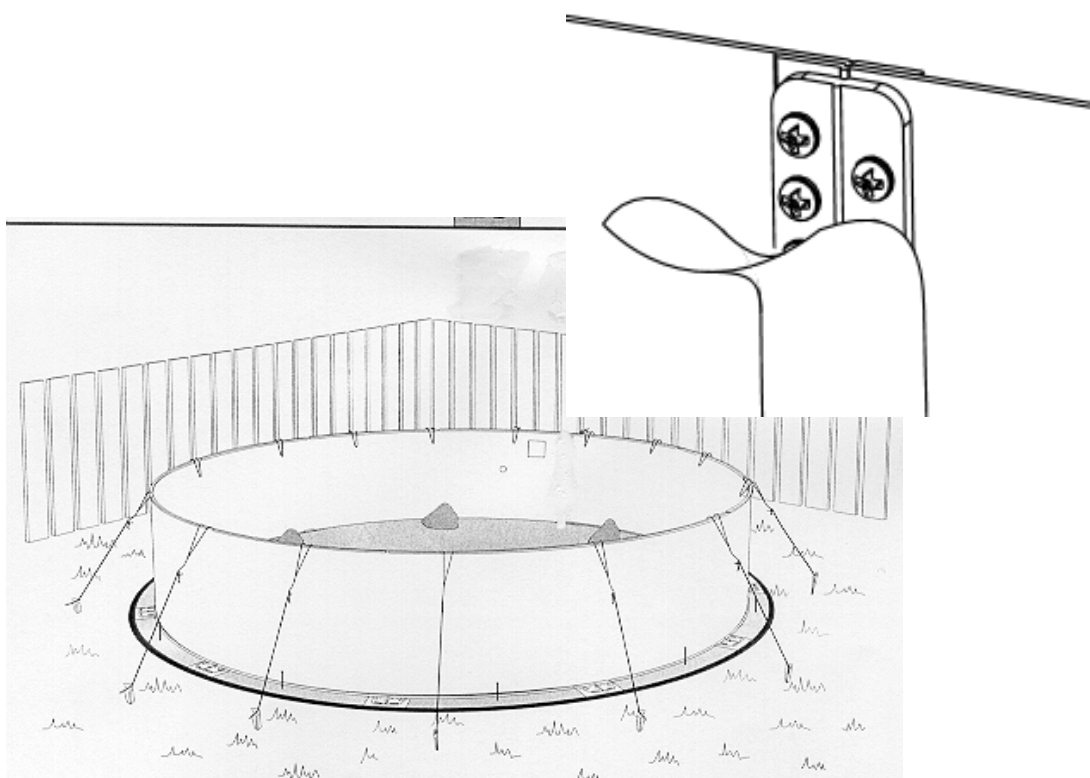


Nun können Sie die Stahlwandenden miteinander verschrauben. Sorgen Sie davor aber dafür, dass sie alle nötigen Materialien für die weiteren Arbeitsschritte bereits innerhalb des Poolbereichs haben. Das betrifft z.B. die Poolfolie, Kalksteinsplitt für die spätere Hohlkehle, gegebenenfalls Mineralfaservlies (verpflichtend falls Sie sich für einen Untergrund aus Styropor entschieden haben) und eine Leiter um wieder aus dem Becken herauszukommen.

Wenn Sie all das bereitgestellt haben verschrauben Sie die beiden Stahlwandenden. Als Hilfe können Sie einen Schraubendreher durch zwei Löcher stecken um die Wand zusammenzuhalten bis Sie die Schrauben angebracht haben. Beginnen Sie mit dem Verschrauben entweder von oben oder von unten, nicht von beiden Seiten gleichzeitig! Der Schraubenkopf liegt dabei immer an der Innenseite des Pools. Wenn Sie alle Schrauben und Muttern angebracht haben überprüfen Sie noch einmal ihren Sitz und ziehen sie gegebenenfalls noch einmal nach.



Decken Sie die Innenliegenden Schraubenköpfe vollständig mit Gewebeband ab damit es später zu keinen Schäden an der Innenfolie kommt.



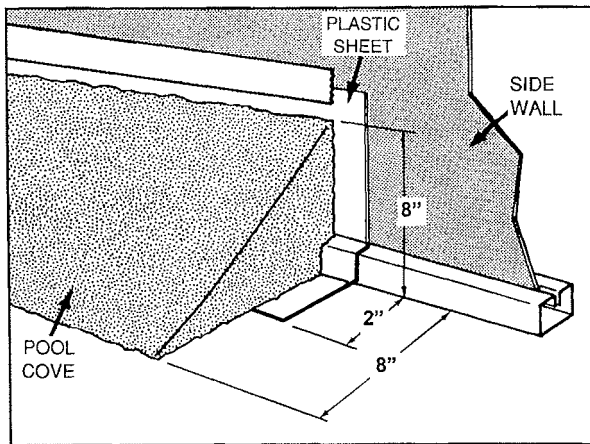
Schritt 15: Anlegen der Hohlkehle

Auf die komplette Poolgrundfläche muss nun eine Sandschicht von ca. 5cm Höhe aufgebracht werden. Verwenden Sie dazu alkalisch neutralen Sand ohne Kiesbeimengungen (z.B. Maurersand). Die Sandschicht muss die Zugbänder und die Druckplatten vollständig bedecken da sonst die Innenfolie Schaden nehmen kann.

Danach bringen Sie entlang der Stahlwand des Pools eine ca. 10cm hohe und breite keilförmige Sandschicht auf. Diese bewahrt die Innenfolie davor durch den Wasserdruck unter die Bodenschienen oder auf eine scharfkantige Verbindung gedrückt zu werden.

Um die Stahlwand zusätzlich vor Korrosion durch die feuchte Sandschicht zu schützen können sie zwischen Stahlwand und Hohlkehle eine Polyethylen-Folie aufkleben.

Fig. 50



Alternativ: Bei Verwendung einer Bodenisolierung müssen Sie nur 2cm Sand auftragen und darauf die Hakenfalzplatten auflegen. Auf den Platten können Sie mit dem mitgelieferten Styroporkleber die vorgefertigten Styropor-Hohlkehlen aufkleben. Verwenden Sie dann aber unbedingt eine Vliestrennlage zwischen Hakenfalzplatten und Innenfolie

Schritt 16: Die Innenfolie

- Bitte montieren Sie die Folie bei Selbstmontage ausschließlich bei Lufttemperaturen von mindestens 18° C! Bei kühleren Temperaturen ist die Folie zu steif, sodass Sie diese nicht über den Stahlmantel drapieren können. Lagern Sie die Folie bei Bedarf in der Nacht vor der Montage im Haus, damit die Folie am nächsten Tag gut temperiert und dehnfähig ist.
- Montieren Sie die Folie aber bitte nicht bei Lufttemperaturen von mehr als 25° C, da sich die Folie ansonsten überdehnen und Schaden nehmen könnte! Lassen Sie die Folie bei warmen Temperaturen auch nicht lange in der prallen Sonne liegen.

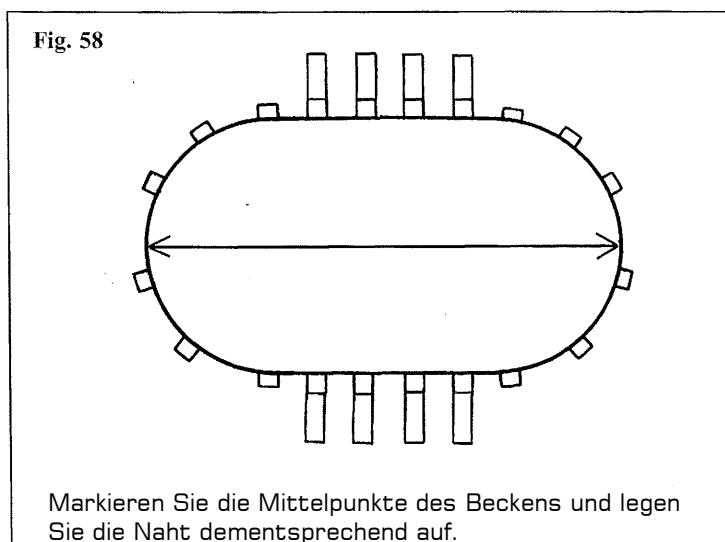
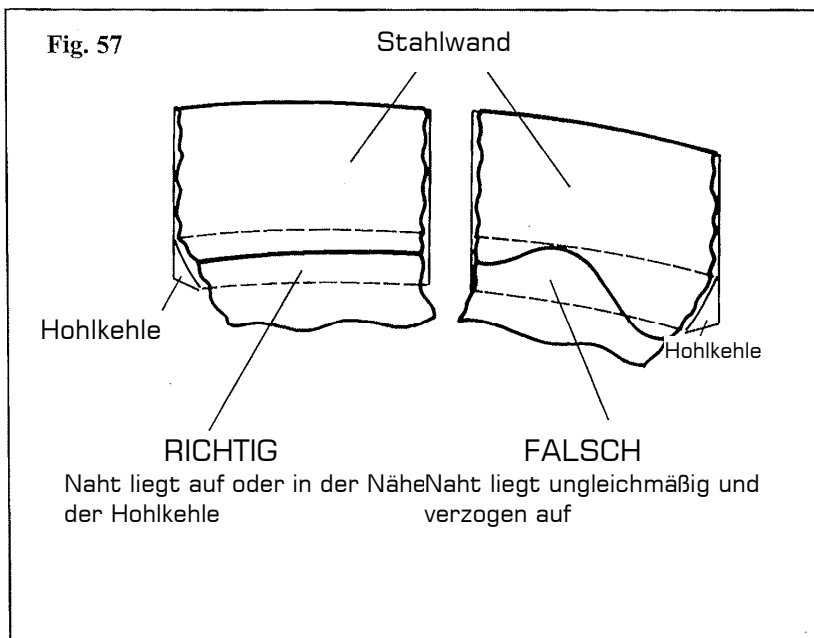
Falls Sie zur vorläufigen Fixierung des Stahlmantels die Stabilisierungsschienen verwendet haben müssen Sie diese jetzt wieder entfernen.

Legen Sie die Folie in der Mitte des Beckens auf und entfalten Sie sie. Da Ihre Innenfolie aus mehreren PVC-Bahnen besteht ergeben sich immer Schweißnähte. Die Seite der Naht an der die beiden Bahnen deutlich sichtbar abstehen ist die später nicht sichtbare Außenseite der Folie. Beachten Sie das wenn Sie die Folie ausbreiten.

Die Naht der Folie sollte nicht über die Ausschnitte für Skimmer und Einströmdüse verlaufen.

Ziehen Sie die Folie an der umlaufenden Schweißnaht bis zur Hohlkehle aus. Die Naht sollte gleichmäßig auf der Hohlkehle aufliegen (siehe Skizze 57).

Legen Sie die Folie so aus, dass sich die mittlere Schweißnaht genau auf der Längsachse Ihres Pools befindet. (siehe Skizze 58)



Schritt 17: Einhängen der Innenfolie

Schlagen Sie die Innenfolie gleichmäßig über den Stahlmantel, wobei sich die Vertikalsteher außerhalb der Folie befinden müssen, und klemmen Sie sie mit dem Poolcoping (flexible Plastikstreifen) fest. Führen Sie diesen Schritt rund um das Pool aus und achten Sie darauf, dass die umlaufende Schweißnaht noch immer in gleicher Höhe und gerade um das Pool verläuft.

Fig. 59

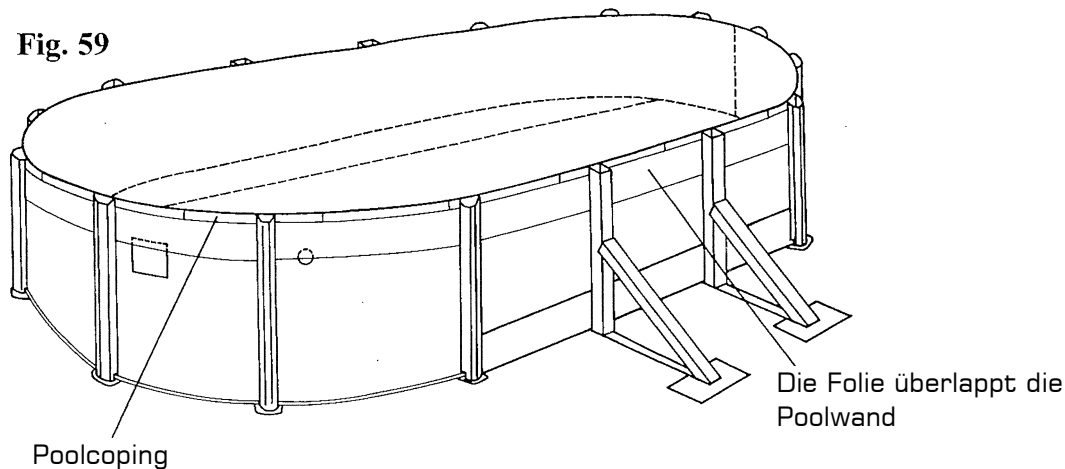
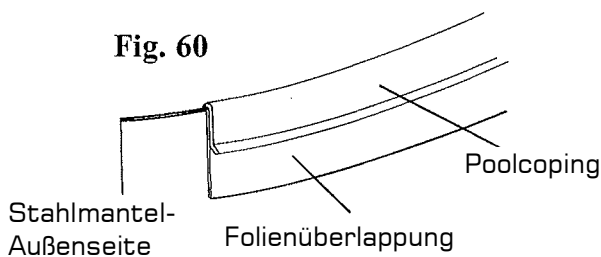


Fig. 60



Schritt 18: Spannen der Innenfolie

Nachdem die Folie nun provisorisch mit dem Poolcoping befestigt wurde hat sie sicher noch viele Falten am Boden. Glätten Sie diese indem Sie die Folie mit Händen und/oder Füßen immer weiter in Richtung Beckenrand straffen.

Profis machen das indem Sie sich hinter die Falten stellen und dann mit beiden Beinen gleichzeitig ruckartig nach hinten rutschen. Dieser Vorgang wird vom Poolmittelpunkt aus spiralförmig bis an den Poolrand wiederholt. Verwenden Sie dafür kein Schuhwerk mit schwarzen Sohlen.

Im Bereich der Hohlkehle werden sich nun vermehrt Falten gebildet haben. Spannen Sie deshalb die Folie dementsprechend weiter über den Stahlmantel nach.

Die Innenfolie soll dabei satt auf dem Beckenboden und der Hohlkehle aufliegen und nicht übermäßig gespannt sein.

Während des Glättens der Folie kann schon mit der Befüllung des Schwimmbeckens begonnen werden. 2 bis 3 cm Wasser am Boden erleichtern das Ausglätten der Folie.

Schneiden Sie auf keinen Fall die Löcher für Skimmer und Einströmdüse aus solange diese nicht montiert sind und der Pool zu einem Drittel mit Wasser befüllt ist!

Fig. 63

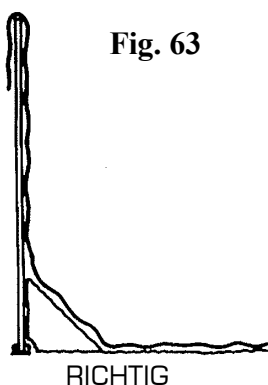
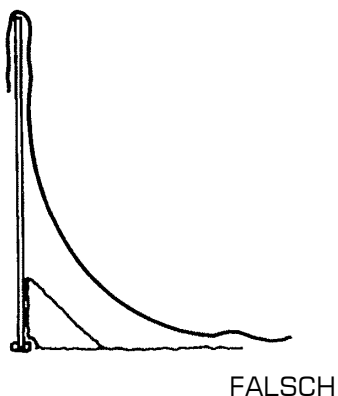


Fig. 64



Schritt 19: Installation der Auflageschienen

Wenn die Folie fertig gespannt und mit Poolcoping fixiert ist können die Stabilisierungsschienen montiert werden.

Sie sollten vier verschiedene Schienenlängen (20,5cm, 84cm, 94cm und noch längere) erhalten haben. Sortieren Sie nun diese Schienen nach ihrer Länge.

A) Beginnen Sie bei dem ersten Steher der Rundung. Drücken Sie eine der längsten Stabilisierungsschienen auf das Poolcoping. Lassen Sie dabei die gerade abgeschnittene Seite etwas aufstehen damit Sie die folgende Schiene leichter einführen können (siehe Skizze 65).

Die Schienen werden ca. 2,5cm ineinandergeschoben.

B) Wenn Sie alle Schienen der Rundung montiert haben nehmen Sie die 94cm-Schienen. Diese bringen Sie zwischen dem letzten Steher der Mittelkonstruktion und dem ersten Steher der Rundung an. Diese Schienen lassen sich nicht ineinanderschieben.

C) Die 84cm-Schienen passen zwischen die Steher der Mittelkonstruktion. Auch diese gehören nicht ineinandergeschoben.

D) Schließlich montieren Sie die 20cm-Schienen direkt vor den Stehern der Mittelkonstruktion.

Auflageschiene

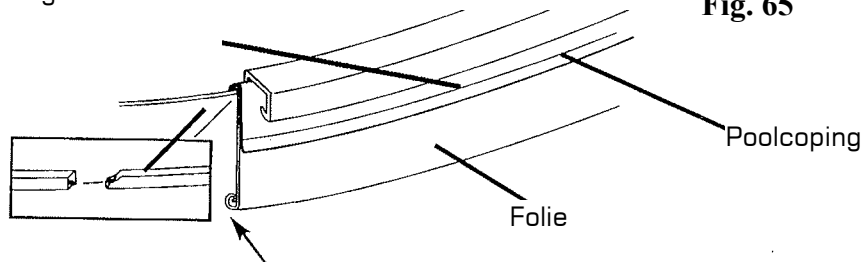


Fig. 65

Rollen Sie die überstehende Folie nach innen ein wenn sie Sie optisch stört. Schneiden Sie die Folie nicht ab da sie sonst in das Pool gezogen werden kann.

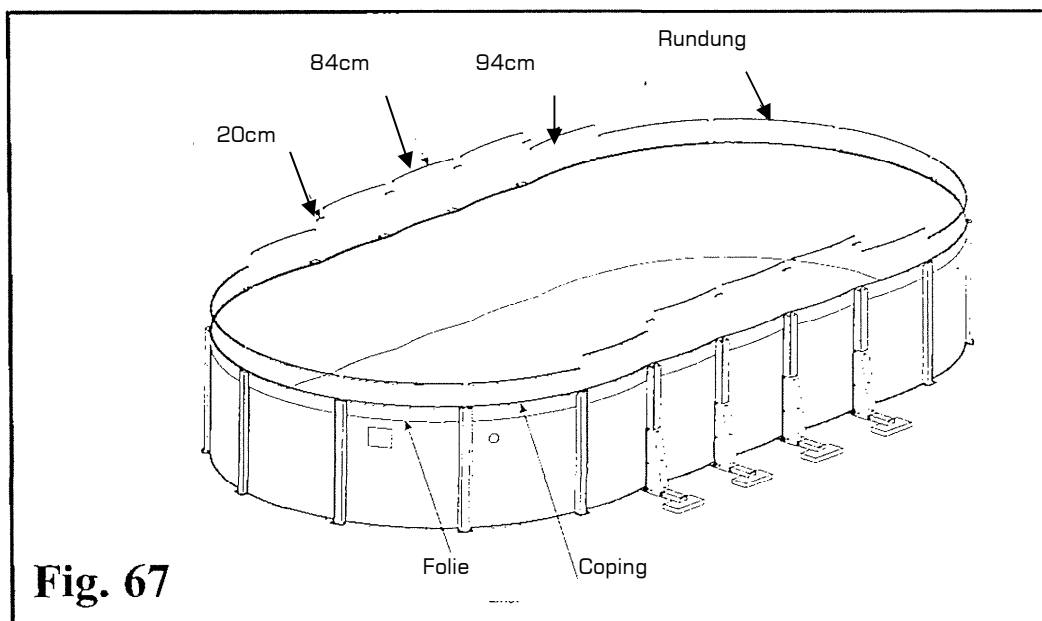
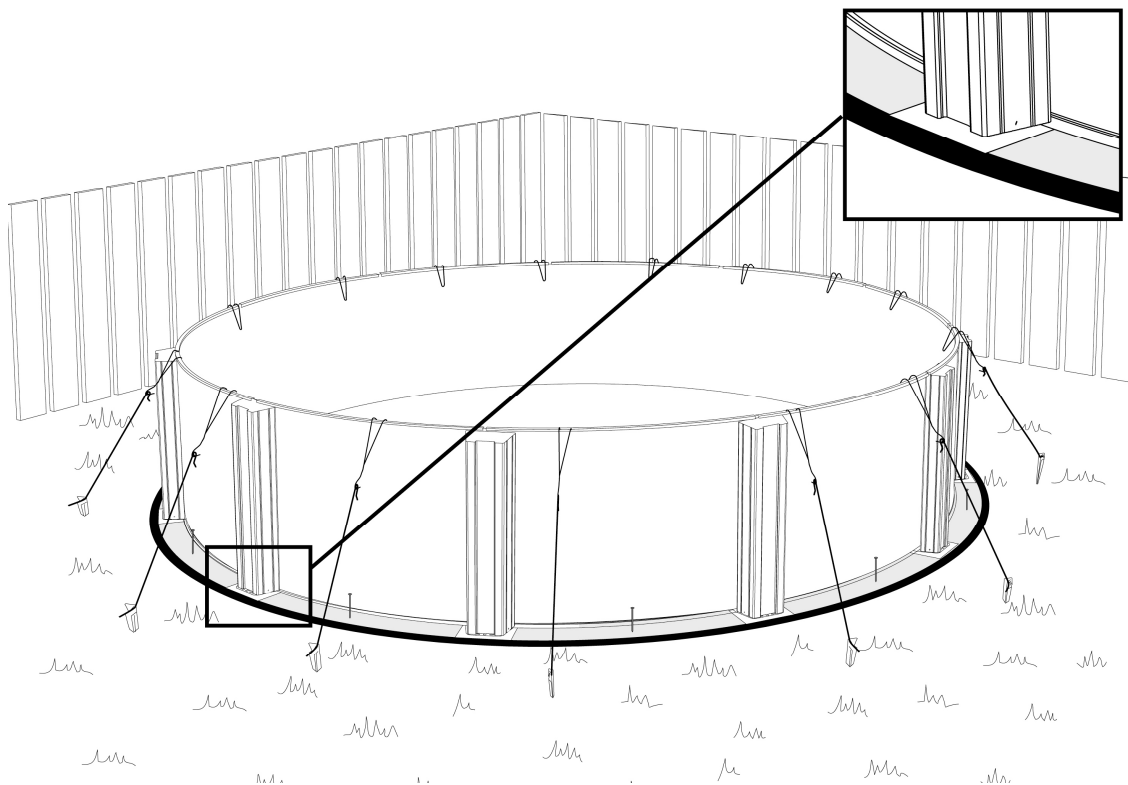
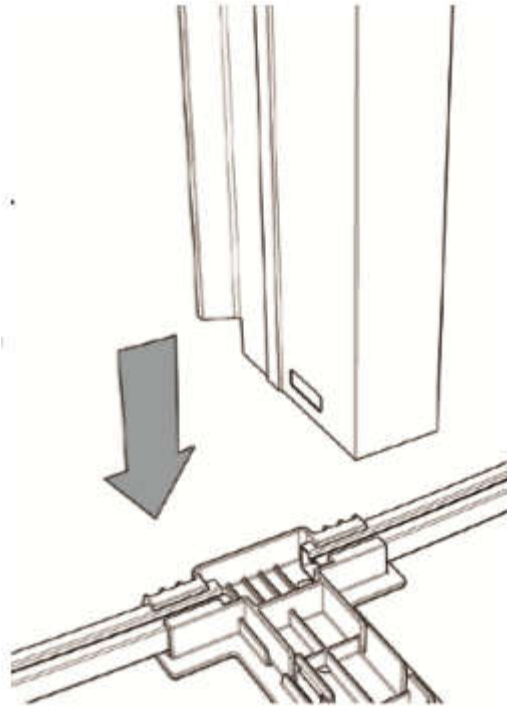


Fig. 67

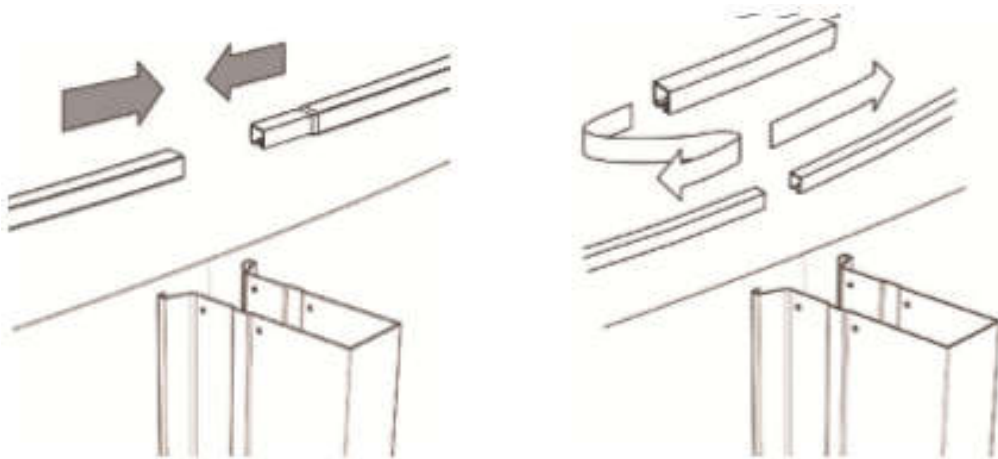
Schritt 20: Die Stehermontage:

Stecken Sie die Steher in die Bodenschienenverbindungsstücke bis die Kunststoffhaken des Verbindungsstückes einschnappen.

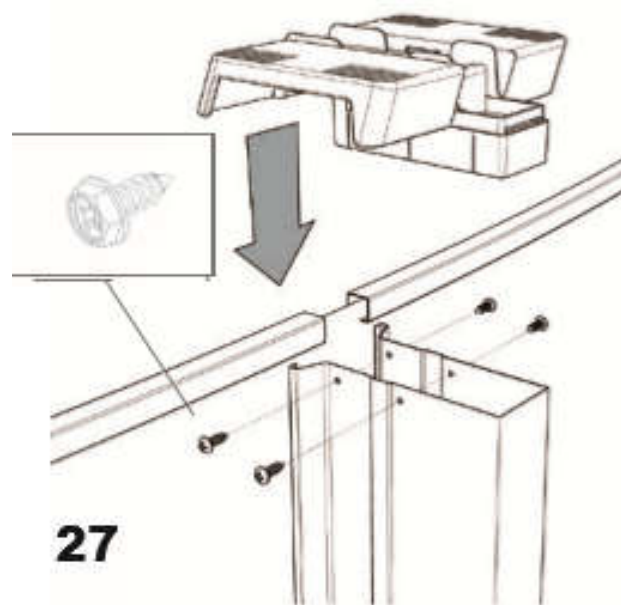
Anmerkung: Sie können diesen Schritt auch schon vor der Montage der Folie ausführen um dem Stahlmantel etwas mehr Halt zu geben. Achten Sie dann aber darauf die Folie nicht am Steher zu beschädigen wenn Sie sie über den Stahlmantel ziehen.



Anschließend werden die Handlaufauflageschienen auf die Stahlwand montiert. Je nach Modell des Pools werden die Schienen entweder direkt ineinander gesteckt oder über ein Verbindungsstück verbunden.



Mit der Steherkappe verbinden Sie nun Stahlwand und Steher. Schieben Sie die Kappe über Auflageschienen und Steher und schrauben Sie sie mit den Sechskantschrauben am Steher fest. Üben Sie während des Schraubens etwas Druck auf den hinteren Teil der Steherkappe aus damit die Schrauben die Kappe gut niederhalten.

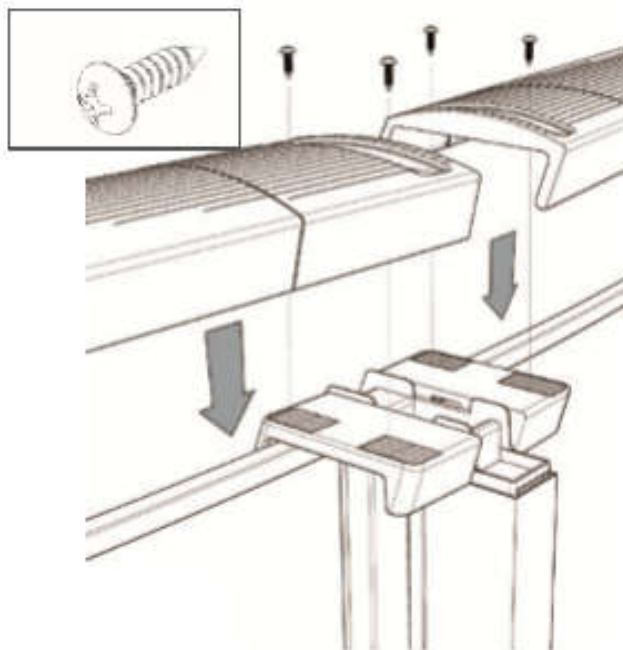


Schritt 21: Die Handlaufmontage:

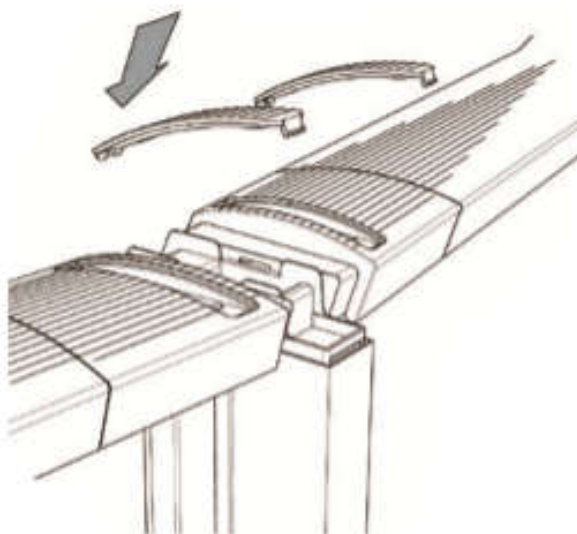
Positionieren Sie die Handlaufschienen mittig zwischen den Steherkappen. Mit einem leichten Druck zur Poolinnenseite hin sollte die Handlaufschiene nun über die Kappe gleiten und einrasten.

Wichtig: Lassen Sie eine Lücke zwischen den Handlaufschienen.

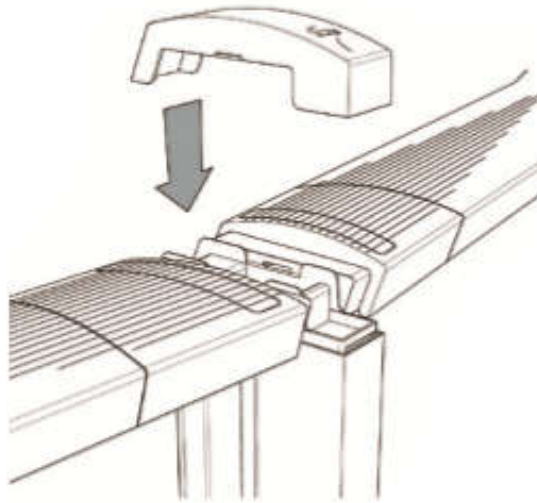
Wenn die Schienen richtig sitzen verschrauben Sie sie mit den Linsenkopfschrauben.



Danach stecken Sie die Schraubenabdeckungen auf die dafür vorgesehenen Auslässe.



Drücken Sie nun die Handlaufkappe auf ihre Position zwischen den Handlaufschienen bis die seitlichen Kunststoffhaken einschnappen.



Ihr Schwimmbecken ist nun fertig montiert. Es fehlen nur noch Filter, Skimmer und Einströmdüse. Entnehmen Sie die Montageanleitungen für diese Teile aus den jeweiligen Beschreibungen.

Achtung:

Erst bei einem Wasserstand von 15 – 20 cm sollten Sie mit dem Anflanschen der Einbauteile starten. Tipp: Um Falten bei den Einbauteilen an der Poolwand zu vermeiden, empfiehlt es sich mit einem Fuß in die Ecke zwischen Wand und Boden zu drücken. Hier simulieren Sie den Druck des Wassers. So vermeiden Sie Falten rund um Skimmer/Düse
Alternativ können Sie auch erst bei einem Wasserstand von ca. 70 cm die Einbauteile Anflanschen

WASSERPFLEGE-ANWENDERHINWEISE:

Verwenden Sie nur ausdrücklich für Schwimmbäder geeignete Chemikalien. Die Hersteller empfehlen Cranpool-Markenwasserpflege als bestmögliche Pflege für Ihr Schwimmbecken. Beispielsweise dürfen Flüssigchlor und verdünnte Salzsäure nicht verwendet werden!

Eine unsachgemäße Anwendung von Wasserpflegemitteln und mangelhafte Wartung Ihres Pools können Ihren Anspruch auf Garantie bzw. Gewährleistung beeinträchtigen.

Chlorgranulat darf nicht unverdünnt in das Pool zugegeben werden, lösen Sie es in einem Kübel mit Wasser auf, erst danach ins Wasser gießen! Chlortabletten dürfen nicht in den Skimmer gelegt werden, wir empfehlen, diese Tabletten in einen Dosierschwimmer zu geben. Halten Sie sich immer an die jeweiligen Anwendungsangaben auf den Gebinden!

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass es bei Verwendung eines Salzchlorinators (Zugabe von Kochsalz) oder dergleichen, zu Korrosionsschäden bei Ihrem Schwimmbecken kommen kann, welche durch keinerlei Gewährleistung gedeckt sind!

FOLIE

Für die Reinigung des Pools ausschließlich für Schwimmbäder geeignete weiche Bürsten, Schwämme und Bodensauger verwenden (keine Drahtbürsten oder ähnliches) und ausschließlich für Schwimmbäder geeignete Pflegemittel. Prüfen Sie die Folie regelmäßig auf mögliche lecke Stellen. Lecks müssen sofort repariert werden um Folgeschäden zu vermeiden. Kleinere Löcher können mit einem Folien-Reparatursatz behandelt werden.

Beachten Sie die Hinweise am Etikett oder Beipackzettel von Sonnenschutzmitteln! Diese können durch ihre Inhaltsstoffe (zB Silber- und Titanoxide) hartnäckige Verfärbungen an der Poolfolie verursachen, welche durch keine Reinigungsmittel entfernbar sind. Derartige Verfärbungen sind grundsätzlich von der Gewährleistung ausgeschlossen!

Für die Poolfüllung eignet sich ausschließlich vom Wasserwerk aufbereitetes Leitungswasser (Brunnenwasser oder sonstige Gewässer sind nicht zulässig). Verwenden Sie Eisenex oder einen anderen geeigneten Metallionenbinder entsprechend Anwendungsanleitung bei Füllung des Pools. Flocken Sie das Poolwasser mit Flockmittel entsprechend Anwendungsanleitung in regelmäßigen Abständen.

„Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.“

EINWINTERUNGSANLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

wir bitten Sie folgende Punkte zur Einwinterung Ihres Schwimmbeckens wie nachstehend angeführt zu beachten:

1. Kontrollieren Sie Ihren Ph-Wert und regulieren Sie diesen falls nötig (7,2-7,4). Reinigen Sie den Boden mit Ihrem Bodensauger und führen Sie danach eine kräftige Rückspülung durch, damit das Filtermaterial ordentlich gereinigt wird. Danach erfolgt das Absenken des Wassers. Je nach Ausstattung Ihres Pools gilt, den Wasserstand des Pools ca. 15 cm unter den tiefsten Einbauteil abzulassen. (unter Düse/Scheinwerfer/Gegenstromanlage!)

Wichtig!: Der Wasserstand im Winter variiert je nach Art der Einbauteile. Entleeren Sie keinesfalls komplett ein Folienbecken über den Winter (Gewicht = Stabilität. Ein Folienbecken darf nur kurzfristig zu Reinigungszwecken bei windstillem Wetter entleert werden)!

2. Reinigen Sie die Wasserkante/Schmutzrand vom alten Wasserspiegel mit einem alkalischen Reinigungsmittel, zB Poolcare Randklar: Verwenden Sie hierbei am besten unseren Poolcare-Radierschwamm. Verwenden Sie das Randklar 1:1 mit Wasser oder bei starken Verschmutzungen pur. Lassen Sie behandelte Flächen kurz einwirken und danach mit klarem Wasser Nachspülen (auch mit Poolwasser möglich). Prüfen Sie sowohl Schwimmbadfolie als auch das komplette Pool auf eventuelle Schäden und Undichtheiten, um diese sofort zu beheben.
3. Demontieren Sie die Schläuche vom Skimmer und von der Düse, da die Kälte dem Kunststoff schadet.

Tipp: Sollten Sie Absperrventile unter Skimmer und Düse montiert haben, einfach die Verschraubung entfernen. So erspart man sich das Lösen der Schellen, da diese oftmals schwer herunter gehen. Achten Sie auch darauf den O-Ring der Absperrventile danach zu entfernen und aufzubewahren. Absperrventile im Winter geöffnet lassen!

Wichtig!: Keine Gewalt anwenden, da dies zu Schäden an der Düse oder Skimmer führen könnten. Heißes Wasser aus der Leitung hilft den Schlauch weich zu machen und zu entfernen. Sollten Sie keine Schläuche, sondern eine starre **PVC-Verrohrung** haben, öffnen Sie die Entleerungen der Skimmerleitung und der Düsenleitung. Diese Entleerungen sind kleine Hähne, welche sich am tiefsten Punkt der Rohrleitungen befinden. Alle Entleerungen müssen im Winter offen bleiben.

4. Entfernen Sie die Einstiegleiter und entleeren Sie die Rohre der Leiter.
5. Für alle Stahlmantelpools mit Handlauf: Säubern Sie den Handlauf rund ums Pool sorgfältig und optional können Sie diesen auch mit einer handelsüblichen Autopolitur einlassen.

6. Wasserpflegemittel-Einwinterung:

Chlormethode und Easy Care: Die Zugabe von Poolcare-Winterschutz entsprechend der Dosierangabe am Gebinde verringert Kalkablagerungen und Algenbildung über die Wintermonate. Beachten Sie den verminderten Wasserinhalt bei abgesenktem Wasser.

Tipp: Überprüfen Sie bei abgesenktem Wasser den Chlorwert. Sollte dieser niedrig sein, erhöhen Sie diesen indem Sie Chlorgranulat anhand der Anwendungshinweise am Gebinde in einem 10 Liter großen Kübel mit warmen Wasser auflösen (beachten Sie dabei, dass sich das Granulat im Eimer komplett aufgelöst hat) und in das Pool leeren. Wenn möglich, bewegen Sie das Poolwasser zur besseren Verteilung des Chlors provisorisch. Das Chlor dient zum zusätzlichen Schutz gegen Algen und das Poolwasser kann im Frühjahr wieder verwendet werden.

Wichtig!: Winterschutz alleine schützt nicht gegen Algen. Die Wasserwerte müssen vor der Einwinterung reguliert werden bzw. der Chlorwert erhöht werden.

Cranocil – Methode: Cranocilwert auf ca. 40 mg/l anheben.

Sauerstoff (Oxygen)-Methode: Hier darf der Winterschutz als Einwinterungsmittel nicht verwendet werden! Nach dem Absenken des Wasserspiegels sollten 300 ml Oxygen-A-Lotion je

10.000 Liter Wasserinhalt beigegeben werden. Gegen die Kalkablagerungen wird Eisenex empfohlen. Im Frühjahr ist ein Wasserwechsel unbedingt erforderlich.

7. Winterplane:

Zum Schluss decken Sie Ihr Schwimmbad mit der Winterplane ab. Vergewissern Sie sich, dass die Plane gleichmäßig auf der Wasseroberfläche aufliegt und über den Handlauf des Pools ragt. Danach die Schnur durch die Ösen führen und mit dem Spannschloss die Plane fixieren.

Wichtig!: Eine Sonnenundurchlässige Abdeckung über den Winter ist Grundvoraussetzung zum Erhalt des Poolwassers und zur Schonung Ihrer Pool-Folie!

8. Filteranlage:

Öffnen Sie die Entleerungsschraube bei der Filterpumpe und bei dem Sandfilterbehälter, damit das Restwasser entweichen kann.

Tipp: Entfernen Sie beim Kessel auch den Manometer, damit Luft zugeführt wird und das gesamte Wasser abrinnt.

Damit auch alle Dichtungen/Entleerungsschrauben im Frühjahr wieder auffindbar sind, legen Sie diese einfach in das Grobfiltersieb der Pumpe und verschließen Sie diesen.

Danach öffnen Sie den Sandfilter und entnehmen Sie den Filtersand/Glasperlen und bewahren Sie diesen gesondert in einem Behältnis auf. Zum Schluss tragen Sie die Filteranlage in den Keller oder an einen frostsicheren Ort!

Bei Sandfilteranlagen ab einem Kesseldurchmesser von mindestens 400 mm mit zweigeteiltem Filterkessel und seitlich angebrachtem 6-Wege-Ventil, welche sich in einem Filterschacht befinden, kann diese dort über die Wintermonate bleiben. Vergewissern Sie sich aber, dass alle Leitungen entleert sind und die Sandfilteranlage wie vorhin beschrieben winterfest gemacht worden ist!

9. Gegenstromanlage:

Öffnen Sie die Entleerungsschrauben (offen lassen!)

Sonnendom/Solardusche/Cabriodrom/Solaranlage/etwaiges Zubehör: bitte halten Sie sich an die jeweiligen Einwinterungshinweise!

Bei Schäden, die durch die Nichteinhaltung der Einwinterungsanleitung entstehen, ist kein Gewährleistungsanspruch gegeben.

„Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.“

Sollten Sie Fragen zur Einwinterung mit anderen Wasseraufbereitungsmethoden haben, fragen Sie bitte bei Ihrem Händler nach!